

Presseinformation

27. Januar 2006

Neues Brückengerät für Katastrophenfälle

Pröll: Bundesheer leistet wichtigen Schutz für Bevölkerung

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übergab heute in Melk an das Bundesheer neue Fußgängerstege für die schnell verlegbare Pionierbrücke 2000 sowie modifiziertes D-Brückengerät. Die Investitionen von rund 1,9 Millionen Euro wurden notwendig, da beim August-Hochwasser 2002 zu wenig Brückengerät mit ausreichender Tragfähigkeit vorhanden war und sich die schnell verlegbare Pionierbrücke wegen fehlender Fußgängerstege nur bedingt eignete.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hob die gute Partnerschaft zwischen Niederösterreich und dem Bundesheer hervor. „Dieses neue Brückengerät ist ein Symbol für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Land und dem NÖ Militärkommando sowie ein Zeichen des Dankes für die Hilfe der Soldaten bei der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2002“, betonte Pröll. Das Heer könne seine Aufgabe nur dann optimal erfüllen, wenn es entsprechende technische Gerätschaft habe und in der Bevölkerung fest verankert sei. Die Sinnhaftigkeit von Landesverteidigung und Katastrophenschutz stehe außer Frage.

Für den Landeshauptmann ist klar, dass Niederösterreich von der laufenden Heeresreform profitiert. Das Bundesheer-Personal in Niederösterreich bleibe nicht nur bestehen, sondern werde aufgestockt. Das bedeute in Summe mehr Arbeitsplätze und eine deutliche Stärkung der ländlichen Regionen. Dadurch seien auch in Zukunft Katastropheneinsätze und Assistenzeinsätze möglich.

Rasche Hilfeleistungen der betroffenen Regionen sind im Katastrophenfall entscheidende Faktoren, aber ohne intakte Verkehrsverbindungen nur schwer realisierbar. Folglich vereinbarte das Land Niederösterreich und das Militärkommando NÖ, gemeinsam Vorsorge mit zusätzlichem Brückengerät zu schaffen. Ab sofort sind in Niederösterreich insgesamt 486 Ersatzbrückenmeter für Katastrophenfälle verfügbar.

Nähere Informationen: Militärkommando NÖ, Telefon 02742/892-2502 oder NÖ Straßendienst, Abteilung Brückenbau, Dipl.Ing. Wolfgang Talmann, Telefon 02742/9005-14550.



Presseinformation